



Für Frischlinge

NOTZEIT FÜR WILDTIERE

Dicke Flocken fallen vom Himmel, der Schnee legt sich über Wiesen und Felder, die Ski werden aus dem Keller geholt, der Schlitten auf den Berg gezogen. Doch während wir uns über den schneereichen Winter freuen, machen unsere heimischen Wildtiere eine harte Zeit durch. Sie finden nur wenig nährstoffreiche Nahrung, ihre Fortbewegung bei Schneelage und Kälte ist erschwert und zehrt an ihren Kräften. Es ist Notzeit.



Mach mit!

Auch Du kannst den Wildtieren dabei helfen, sicher durch den Winter zu kommen, indem Du ein paar Verhaltensregeln bei Deinem Winterausflug in die Natur beachtest:

- Bleibe auf den Wegen oder auf befestigten Pisten.
- Leine Deinen Hund an und achte darauf, dass er keine Wildtiere aufschreckt.
- Bewege Dich nur tagsüber in der Natur. Auch die Wildtiere brauchen nachts viel Ruhe.
- Hinterlasse keinen Müll in der Natur.

Eure Susi

WUSSTEST DU SCHON,...

- dass Wildtiere eigene Strategien entwickelt haben, um den Winter zu überstehen?
- dass sich viele Wildtiere einschneien lassen, um vor klahender Kälte geschützt zu sein?
- dass sich die Wildtiere im Winter so wenig wie möglich bewegen, um Energie zu sparen?
- dass die Körpertemperatur einiger Wildtiere sinkt und sie daher nur sehr schlecht beweglich sind?
- dass man von einer Notzeit spricht, wenn es für die Wildtiere zu Nahrungsengpässen kommt, das heißt, wenn sie keine Wiesen- und Feldfrüchte mehr finden?
- dass Wildtiere, wenn sie sonst keine gute Nahrung mehr finden, bereits nach wenigen Tagen Knospen und Triebe von jungen Bäumen „verbeißen“, wie es in der Jägersprache heißt?
- dass Jäger und Jägerinnen deshalb in der Notzeit mit geeigneter Nahrung zufüttern müssen, um den Verbiss an Forstpflanzen zu verringern?
- dass unsere Wildtiere keine „Müllschucker“ sind und das Nahrungsangebot artgerecht und ausgewogen sein muss?
- dass für die Fütterung von Schalenwild Futtermittel wie Heu, Silage, Rüben, Kastanien und Eicheln geeignet sind?

